

INHALT

DIE NEGATIVITÄT. EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT HEGEL AUS DEM ANSATZ IN DER NEGATIVITÄT (1938/39, 1941)

I. *Die Negativität. Das Nichts – der Abgrund – das Seyn*

1. Über Hegel	3
(1) Die Klarstellung eines Bedenkens gegenüber dem Wert einer solchen Auseinandersetzung	7
(2) Die Festlegung der Begriffssprache, die bei der Ausein- andersetzung ins Spiel kommt	9
(3) Die vorläufige Kennzeichnung des Standpunktes und des Prinzips der Hegelschen Philosophie	12
2. Durchblick	13
3. Das Werden	16
4. Negativität und das »Nichts«	17
5. Negativität und Anderssein	18
6. Negativität und Andersheit	18
7. Negativität – Bewußtseinsunterschied – Subjekt-Objekt-Bezie- hung und Wesen der Wahrheit	19
8. Hegels Begriff des Seins	19
9. Hegels absolute Negativität geradezu auf ihren »Ursprung« befragt	21
10. Hegels Negativität	22
11. Rückblick	25
12. Negativität	26
13. Die Unterscheidung (das Scheiden)	28

14. Das Negative	28
15. Das Sein und das Nichts	29
16. Hegels Begriff des »Seins« im engeren Sinne (»Gesichtskreis« und »Leitfaden«)	30
17. Der »Standpunkt« der Hegelschen Philosophie ist der des »abso- luten Idealismus«	32
18. Die Voraus-setzungen (denkerischen) des Hegelschen Denkens	33
19. Die Voraus-setzungen des Hegelschen Denkens des Seins im en- geren und weiteren Sinne	34
20. Rückblick	35
21. Die geschichtliche Auseinandersetzung und der Rückgang auf »Voraussetzungen«	36
 II. <i>Der Fragebereich der Negativität</i>	
1. Zur Begriffssprache	37
2. Die Negativität	37
3. Rückblick	42
 III. <i>Die Unterscheidung von Sein und Seiendem</i>	
1. Die Unterscheidung als Ent-scheidung	43
2. Die Unterscheidung von Sein und Seiendem	43
 IV. <i>Lichtung – Abgrund – Nichts</i>	
1. Die Lichtung (das Seyn)	45
2. Das Sein: der Ab-grund	46
3. Seyn und Nichts	47
4. Ab-grund und Nichts und Nein	47
5. Seyn und Nichts	48
6. Die »Negativität«	48
7. Das Nichts	49

V. Hegel

1. Wesentliches bezüglich der Begriffssprache	50
2. Hegel	51
3. »Werden«	52
4. Das reine Denken des Denkens	52
5. »Der höhere Standpunkt«	53
6. Hegels »Wirkung«	54
7. Metaphysik	55
8. Zu Hegel	56
9. »Der logische Anfang« (»das reine Sein«)	56

Anhang. Beilagen

Beilage zum Titelblatt	60
Beilage zu I, 1	61

ERLÄUTERUNG DER »EINLEITUNG« ZU HEGELS
»PHÄNOMENOLOGIE DES GEISTES«
(1942)

Vorbetrachtung. Zur verschiedenartigen Rolle und Stellung der »Phänomenologie des Geistes« innerhalb der Metaphysik Hegels 65

I. Die Begründung für den Vollzug der Darstellung des erscheinenden Wissens (Abschnitt 1–4 der »Einleitung«) 79

II. Das Sichdarstellen des erscheinenden Wissens als Gang in die Wahrheit seines eigenen Wesens (Abschnitt 5–8 der »Einleitung«) 84

III. Der Maßstab der Prüfung und das Wesen der Prüfung im Gang des erscheinenden Wissens (Abschnitt 9–13 der »Einleitung«)

1. Das Maßstab-bildende Bewußtsein und die dialektische Bewegung der Prüfung 91

2. Rückblick auf die bisherige Erläuterung (I–III)	95
3. Das Er-fahren des Bewußtseins	101
IV. <i>Das Wesen der Erfahrung des Bewußtseins und ihre Darstellung</i> (Abschnitt 14–15 der »Einleitung«)	
1. Hegels »ontologischer« Begriff der Erfahrung	106
2. Leitsätze zu Hegels Begriff der Erfahrung	132
V. <i>Die absolute Metaphysik. (Entwürfe zu Abschnitt 16 der »Einleitung«)</i>	
1. Wesentliches. Gegenständlichkeit und »die Wissenschaft«	137
2. Durchblick 1	138
3. Der Strahl des Absoluten. Durchblick 2	139
4. Die Phänomenologie des Geistes	139
5. Die Bewegung	140
6. Das Bei-her-spielen	140
7. Das Prüfen	141
8. Der onto-theologische Charakter	141
9. Die Umkehrung	142
10. Die Deutschen und die Metaphysik	142
11. Das Absolute und der Mensch	143
12. Die Reflexion – der Gegenstoß – die Umkehrung	143
13. Entwurf und Umkehrung	144
14. Die Erfahrungen als transzendente	144
15. Die Metaphysik Schellings und Hegels	145
16. »Phänomenologie« und Absolutheit	145
17. Auseinandersetzung mit Hegel	145
18. Hegel (Schluß)	146

<i>Anhang. Beilagen zu I–IV (Abschnitte 1–15 der »Einleitung«)</i>	
1. Dialektik	149
2. Unsere Zu-tat	149
3. Die Umkehrung – eigentlich vier Wesensmomente	149
4. Die Erfahrung als Wesensmitte des Bewußtseins	150
 <i>Nachwort der Herausgeberin</i>	 151